

Beziehungskompetenz im Fokus

Wertehaltung stärken-Verantwortung wahrnehmen

Die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehungen entscheidet über unser Wohlbefinden und unsere Entwicklung als Mensch. Sie gestaltet sich massgeblich darüber, welche Werthaltungen wir uns selbst und anderen gegenüber vertreten und wie wir miteinander reden und umgehen. Techniken und Strategien sind zweitrangig, wenn es um gelingende Beziehungen und die damit verbundenen Veränderungsprozesse geht. familylab stützt sich auf Werte und eine Haltung, die das menschliche Zusammensein fruchtbarer machen.

In der Arbeit von familylab geht es immer um die Verbesserung der Beziehungsqualität - mit den Schwerpunktthemen:

- Dynamik und Prozesse in Familien und Gruppen
- Beziehungs- und Führungskompetenz
- Gleichwürdigkeit, Verantwortung, Integrität und Authentizität
- Führungsverantwortung in der Familie und im Klassenzimmer
- Das professionelle Gespräch
- Dialog mit Kindern und Jugendlichen
- Dialog mit Eltern

Die persönliche professionelle Entwicklung steht im Mittelpunkt.

- Sich selbst empathisch begegnen
- Eigenverantwortlich handeln
- Die eigene Reflexionsfähigkeit vertiefen
- Feedback annehmen können und selbst anbieten

Berufliche Entwicklung ist ein ununterbrochener, strukturierter Prozess, in dem wir die Denk- und Handlungsmuster untersuchen, erkennen und verarbeiten, die uns daran hindern oder uns hemmen, unser berufliches Engagement, unsere Ziele und das Potential in professionellen Beziehungen zu verwirklichen.

Leider gibt es keine Methode oder Taktik, um das eigene Bewusstsein schnell und zielgerichtet darin zu stärken. Neben Erkenntnissen erfordert es auch Übung darin, präsent da zu sein, sich in einer persönlichen Sprache auszudrücken und vor allem den Willen, sich anderen zuzumuten. Jeder Mensch ist ein Unikat, und je besser jeder/e sich selbst kennt, desto mehr kann er/sie zu sich stehen und wird dadurch als den Menschen wahrgenommen, der er tatsächlich ist.

«Wenn ich mich selbst sehen kann, habe ich bessere Voraussetzungen, um auch mein herausforderndes Gegenüber zu sehen.»

Ziel der familylab Supervisionen ist

Das Ziel ist, das persönliche Wohl und das damit verbundene Selbstwertgefühl bei der Arbeit zu steigern. Weiter geht es darum, den eigenen Anteil in Beziehungen zu anderen zu erkennen und zu verstehen. In den Supervisionen geht es darum eine persönliche Sprache für diese Abläufe zu finden, um so dem Gegenüber zu ermöglichen, zu verstehen wer man ist. Die Herausforderungen im beruflichen Alltag (im Team, mit den Eltern und den Kindern) bleiben vielleicht gleich, aber die Fachperson hat ein neues Bewusstsein für existentielle Fragen für sich selbst wie auch für das Gegenüber entwickelt.

Literaturliste

Vom Gehorsam zur Verantwortung, Jesper Juul und Helle Jensen: Beltz 2009

Dein kompetentes Kind, Jesper Juul: Rowohlt 2009

Aus Erziehung wird Beziehung. Jesper Juul: Herder 2005

Grenzen, Nähe, Respekt, Jesper Juul: Rowohlt 2009

Aggression, Jesper Juul: Fischer 2020

Hellwach und ganz bei sich, Helle Jensen: Beltz 2020

Schule braucht Beziehung, Helle & Elsebeth Jensen, Beltz 2016

Das wird Schule machen, Andreas Reinke: familylab Schriftenreihe 06, edition+plus

Vertrauensbildung, Andreas Reinke: familylab Schriftenreihe 10, edition+plus

Kontakt

Caroline Märki, Leiterin familylab Schweiz

cmaerki@familylab.ch

078 788 38 79

Lindenhofrain 6

8708 Männedorf

„Wenn wir gesehen, gehört und anerkannt werden, werden wir uns langsam in einem Prozess öffnen, bei dem wir unseren eigenen Wert fühlen. Dann erst ist Entwicklung möglich.“

M. Mourier, Buch Führungskompetenz